

IMPRESSUM

Redaktion Karoline Kleinschmidt (verantwortlich), Annette Vogelsang, Mike Wasner
 Anschrift IG Metall Alfeld-Hamel-Hildesheim, Bahnhofstraße 18-20, 31785 Hameln
 Telefon 05151 936 68-0
 igmetall-alfeld-hamel-hildesheim.de

Eine Minifactory und das Tech-Zentrum bleiben

SEG AUTOMOTIVE IN HILDESHEIM Die Starterfertigung war jahrzehntelang das Kerngeschäft von Bosch in Hildesheim. Vor dreieinhalb Jahren wurde der Geschäftsbereich an ein chinesisches Unternehmen verkauft. Vor dem Verkauf wurde in einer Betriebsvereinbarung mit einer Stichtagsregelung allen Beschäftigten ein Rückkehrrecht zu Bosch gesichert. Dieser Fall tritt jetzt mit der Teilbetriebsschließung des Autozulieferers Ende Juni 2021 ein. 66 Beschäftigte können bei SEG in Hildesheim weiterarbeiten.

Hat Corona Euren Einsatz zum Erhalt des Standorts zu nichtegemacht?

Birgit Ertelt, Betriebsratsvorsitzender in Hildesheim bei der SEG Automotive: Im Dezember 2019 haben wir eine Transformationsvereinbarung abgeschlossen, mit der wir Anfang 2020 Gespräche über ein Zukunftskonzept in Hildesheim aufnehmen konnten, dann kam Corona. Dies hat die Situation für ein tragfähiges Konzept in Hildesheim deutlich schwieriger gemacht. Hinzu kam im Sommer 2020 die Kündigung der Standort- und Beschäftigungssicherung durch das Unternehmen. Somit waren ab Januar 2021 betriebsbe-

dingte Kündigungen möglich. Mehr als 400 Beschäftigten wurde dann im Januar betriebsbedingt gekündigt.

Jörg Hase, stellv. Betriebsratsvorsitzender: Die Entscheidung zur Teilbetriebsschließung der Arbeitgeberseite hat uns sehr geschockt. In den anstehenden Verhandlungen zum Interessenausgleich und Sozialplan haben wir einiges für unsere Beschäftigten durchsetzen können. Das Wissen, dass rund 90 Prozent unserer Kolleginnen und Kollegen ein Rückkehrrecht zu Bosch haben, hat uns geholfen, mit dieser Situation klar zu kommen. Zudem gibt es wahlweise auch Angebote für eine Abfindung oder Vorrü-



Fotos: Jelca Kollatsch, IGM

Birgit Ertelt (links) und Jörg Hase: Es gilt jetzt, das Fortführungskonzept zu nutzen, um neue Perspektiven aufzubauen.

bestandsregelung von Bosch für die Beschäftigte entsprechend des Alters und der finanziellen Machbarkeit.

Wie geht es weiter?

Ertelt: Mir ist es wichtig, dass wir für den SEG-Standort Hildesheim ein Fortführungskonzept und damit die Sicherung von 66 Beschäftigten durchsetzen konnten. Die Unternehmensseite hat diesem zugestimmt, da wir die Wirtschaftlichkeit und Wichtigkeit für das Unternehmen

belegen konnten. Dieses Fortführungskonzept bietet eine Zukunftschance in Richtung Elektrifizierung mit dem Technologiezentrum. Damit bleibt die Prozessentwicklung und der Musterbau in Hildesheim. Geplant ist künftig eine organisatorische und räumliche Zusammenführung der Minifactory und dem Technologiezentrum in einer Halle.

Hase: Ich denke, das wird die Hauptaufgabe des neuen Betriebsrates sein, ein tragfähiges Zukunftskonzept zu entwickeln und auf den Weg zu bringen.

Schaut mal rein! Unser Kurzfilm über die IG Metall: Zusammen sind wir stark!



Foto: Achim Wirth

Unsere Ehrenamtlichen haben einen Film gemacht, warum es sich lohnt, sich zu engagieren. Ein großes Dankeschön geht an Mithunan Srikantharajah, Karsten Rost und Hans-Joachim Wirth für die Filmherstellung.

[IG Metall Alfeld-Hamel-Hildesheim - YouTube](#)

Hilft der Tarifabschluss in der Metall- und Elektroindustrie 2021?

Ertelt: Der Tarifabschluss eröffnet Betriebsräten die Möglichkeit, bereits vor einer Krise die Geschäftsleitung zu Zukunftsgesprächen aufzufordern.

Hase: Diese Option ist ein wichtiger Schritt, um die Transformation fairer mitzugestalten.